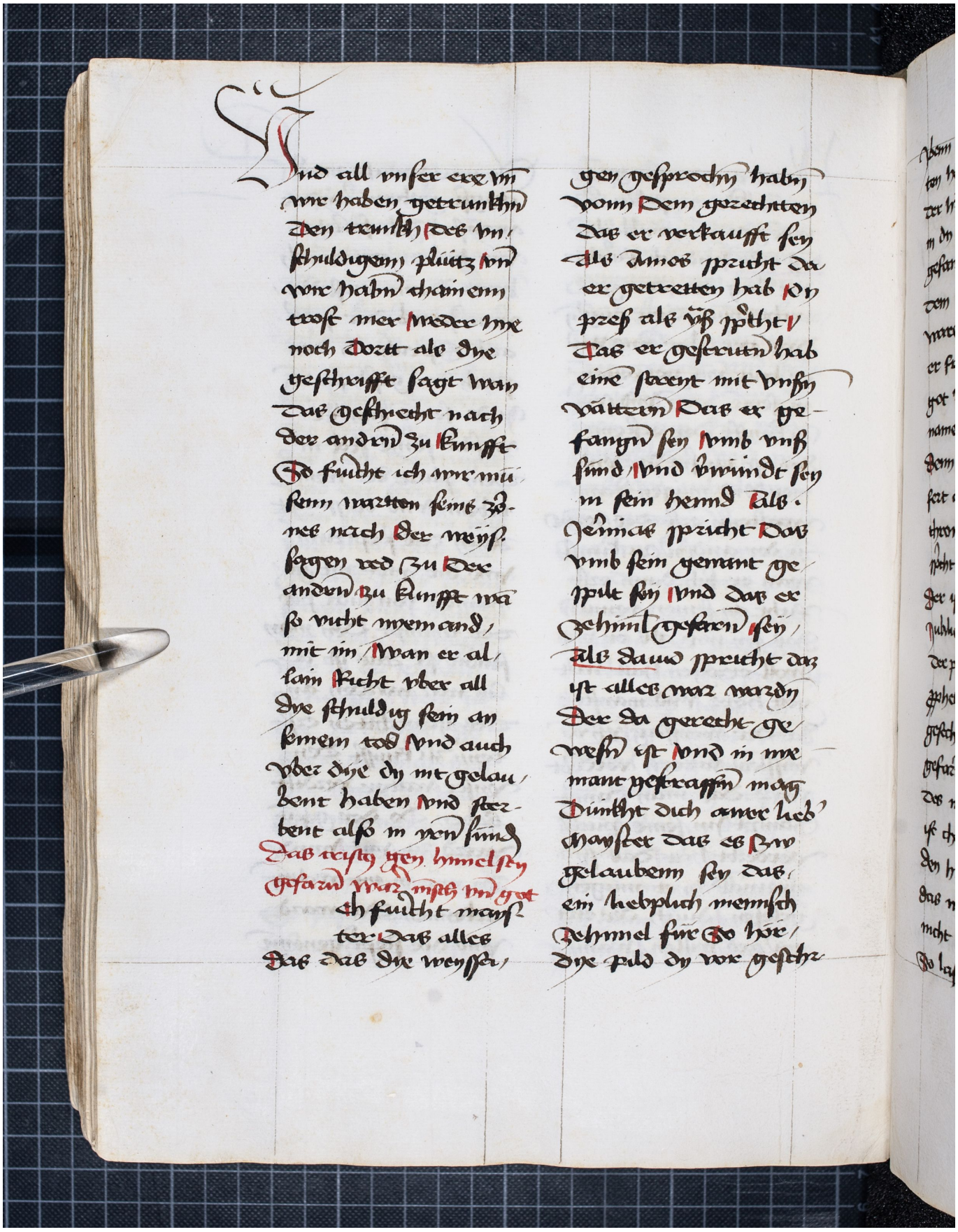
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Und all vnser ere vn
wir haben getrunkhn
den trunkh des vn
schuldigem plütz vn
wir habn chainem
trost mer weder hye
noch dortt als dye
geschrifft sagt wan
das geschiecht nach
der andern zu kunfft
So fuicht ich wir mu
sen warten seins zo
nes nach der weys
sagen red zu der
andern zu kunfft wa
so vicht niemand
mit im wan er al
lain richt vber all
dye schuldig sein an
seinem tod vnd auch
vber dye dy nit gelau
bent haben vnd ster
bent also in yren sünd
Das cristus gen himel sey
gefarn war mensch vn got
ch fuicht mays
ter das alles
das das dye weyssa
gen gesprochn habn
vonn dem gerechtten
das er verkaufft sey
als amos spricht da
er getretten hab dy
preß als vß spricht
das er gestrutn hab
eine streyt mit vnsern
vättern das er ge
fangn sey vmb vnß
sünd vnd verwundt sey
in sein hennd als
Jeremias spricht das
vmb sein gewant ge
spilt sey vnd das er
zehimel gefarn sey
als dauid spricht das
ist alles war wardn
der da gerecht ge
wesn ist vnd in nie
mant gestraffn mag
Dünkht dich awer lieb
mayster das es zw
gelaubenn sey das
ein liebplich mennsch
zehimel für so hör
dye pild dy vor geschr